

Niederschrift

über die in der 23. Sitzung des Kreistages
am 03.05.2018 im Maywaldsaal des Kreishauses in Kleve gefassten Beschlüsse
- öffentliche Sitzung -

Beginn der öffentlichen Sitzung	: 16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung	: 16:33 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung	: 16:33 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung	: 17:30 Uhr

anwesend sind

Angenendt, Brigitte		Kleve
Croonenbroek, Hubertina		Kerken
Draack, Franz-Josef		Wachtendonk
Düllings, Paul		Issum
Elverfeldt von, Max	bis 17.15 Uhr / TOP 16	Weeze
Erkens, Hans-Willi		Geldern
Fenger, Andre		Rees
Giesen, Heinz		Geldern
Heinzel, Freddy		Emmerich am Rhein
Hohl, Peter		Kevelaer
Kerkenhoff, David		Kalkar
Klinkhammer, Robert		Rees
Koppers, Josef		Goch
Dr. Kребber, Klaus		Emmerich am Rhein
Mailänder, Josef		Straelen
Mulder, Andy		Kleve
Palmen, Manfred		Kleve
Papen, Hans-Hugo		Rheurdt
Poell, Peter		Goch
Schmidt, Gabriele		Kleve
Schreiber, Adolf		Goch
Selders, Hannes		Kevelaer
Stevens, Agnes		Uedem
Ulrich, Ulrike		Emmerich am Rhein
Winkels, Lothar		Bedburg-Hau
Wolters, Stephan		Geldern
Beckers, Irmgard		Issum
Berg, Josef		Kleve
Brandt, Klaus		Bedburg-Hau
Eicker, Sigrid	bis 17.10 Uhr / TOP 16	Geldern
Engler, Gerd		Goch
Franken, Jürgen		Kranenburg
Helbing, Peter		Kerken
Kreutzmann, Andrea	ab 16.15 Uhr / TOP 8	Geldern
Plotke, Kathrin		Uedem
Rupp, Thorsten		Emmerich am Rhein
Trenckmann, Bettina		Goch

Vopersal, Jörg
Wucherpfennig, Brigitte
Prof. Dr. Klapdor, Ralf
Wittenburg, Thomas
Höhn, Birgitt
Dr. Prior, Helmut
Sickelmann, Ute
Terkatz, Hans-Hermann
Habicht, Kai ab 16:06 Uhr

Kevelaer
Kleve
Uedem
Issum
Kevelaer
Kleve
Emmerich am Rhein
Straelen
Kerken

entschuldigt sind

Kersten, Gertrud
Natrop, Mathias
Derstappen, Gertrud
Friedmann, Peter
Sander, Helma
Gorißen, Dietmar
Krystof, David
Währisch-Große, Elke
Hayduk, Norbert
Heinricks, Michael
Reuter, Tim
Severin, Rainer

Kranenburg
Kranenburg
Wachtendonk
Rees
Kalkar
Kleve
Goch
Rheurdt
Geldern
Kerken
Geldern
Kleve

anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang
Boxnick, Zandra
Suerick, Wilfried
Reynders, Rudolf
Lamers, Silke
Keuken, Ruth
Lamers, Monika

als Schriftführerin

Bormann-Ervens, Denise

Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet Landrat Wortmeldungen im Rahmen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Herr Röhrich nimmt Bezug auf die Präsentation der Gemeindeprüfungsanstalt im Rat der Gemeinde Kerken und fragt, ob eine Erfassung und Bereitstellung der Daten zu den Straßenarten und den Zustandsklassen durch den Kreis Kleve im GeoPortal Niederrhein angebracht ist, damit Interessierte sich dort informieren können.

Landrat antwortet, dass eine entsprechende Absicht des Kreises Kleve nicht besteht.

Herr Röhrich fragt, wie die Angabe des KTM Heinricks nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz hinsichtlich der Selbstständigkeit zu verstehen ist bzw. welchem Gewerbe er als Selbstständiger nachgeht.

Landrat antwortet, dass die Angaben von den Mitgliedern des Kreistages in eigener Verantwortung gemacht werden. Interpretationen der Angaben durch die Verwaltung erfolgen nicht. Er versteht dies als Anregung an das Kreistagsmitglied, gegebenenfalls weitergehende Informationen zu geben, sollte es dies für richtig halten. Dies wird ihm entsprechend vermittelt.

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, die Einladungsfrist eingehalten und Ort und Zeitpunkt der Sitzung in der vorgeschriebenen Weise bekanntgemacht worden sind.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreistag beschlussfähig ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Landrat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt Nr. 7 „Frauenförderrichtlinien der Kreisverwaltung Kleve – Vorlage des Berichtes der Gleichstellungsbeauftragten“ von der Tagesordnung abzusetzen, da die Statistik, die Grundlage des Tätigkeitsberichtes ist, einen Fehler enthält, der sich an mehreren Stellen auf das Zahlenwerk auswirkt. Dies macht Neuberechnungen erforderlich.

Kreistag setzt einvernehmlich den Tagesordnungspunkt Nr. 7 „Frauenförderrichtlinien der Kreisverwaltung Kleve – Vorlage des Berichtes der Gleichstellungsbeauftragten“ von der Tagesordnung ab.

Auf die Frage des Landrates an die Kreistagsmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2019 | 824/WP14 |
| 2. | Ersatzwahlen
Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. | 817/WP14 |
| 3. | Ersatzwahlen
Jugendhilfeausschuss | 815/WP14 |
| 4. | Neuwahl des Verbandrates des Niersverbandes
Vorschlag für ein stellvertretendes Mitglied | 809/WP14 |
| 5. | Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten Emmerich am Rhein, Geldern und Kleve zu bildenden Ausschüsse zur Wahl der Schöffinnen, Schöffen, Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2019 - 2023 | 816/WP14 |
| 6. | Sparkassenzweckverband Rhein-Maas
Weisung an die Vertreter/Vertreterinnen des Kreises Kleve in der Verbandsversammlung | 819/WP14 |
| 7. | Frauenförderrichtlinien der Kreisverwaltung Kleve
Vorlage des Berichtes der Gleichstellungsbeauftragten | 832/WP14 |

- entfällt !!! -

- | | | |
|-----|--|----------|
| 8. | Breitbandausbau im Kreis Kleve
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion | 831/WP14 |
| 9. | Situation bei der Ausländerbehörde des Kreises Kleve
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.04.2018 | 833/WP14 |
| 10. | Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und
Gemeinden an den Aufwendungen für kommunale Leistungen nach
dem SGB II und Regelung eines Härteausgleichs | 821/WP14 |
| 11. | Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 05 – Kalkar
Anzeigeverfahren nach § 18 Abs. 2 LNatSchG | 777/WP14 |
| 12. | Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 11 – Kevelaer - Anpassung
an die Bauleitplanung
Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitpla-
nung der Wallfahrtsstadt Kevelaer (54. Änderung des Flächennut-
zungsplans der Wallfahrtsstadt Kevelaer und Aufstellung des Be-
bauungsplans Kevelaer Nr. 87 ‚Gewerbegebiet Engelsray‘ im Paral-
lelverfahren) | 779/WP14 |
| 13. | Mitteilungen | |
| 14. | Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 15. | Erweiterung des Tätigkeitsfeldes der Kreis Kleve Bauverwaltungs-
GmbH um den sozialen Wohnungsbau | 823/WP14 |
| 16. | Berichte aus den Beteiligungsgesellschaften des Kreises Kleve | 822/WP14 |
| 17. | Mitteilungen | |
| 18. | Anfragen | |

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 824 /WP14

Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2019

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Als Ergebnis der bedarfsgerechten Ermittlung notwendiger Nachwuchskräfte werden im Einstel-
lungsjahr 2019

4 Kreisinspektoranwärterinnen / Kreisinspektoranwärter
2 Kreissekretäranwärterinnen / Kreissekretäranwärter

eingestellt.

Darüber hinaus werden zur Behebung des Fachkräftemangels im Einstellungsjahr 2019

- 11 Auszubildende für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten,
- 2 Auszubildende für den Beruf der Vermessungstechnikerin / des Vermessungstechniker und
- 1 Auszubildende/r für den Beruf der Fachinformatikerin / des Fachinformatikers der Fachrichtung Systemintegration

über den Bedarf hinaus eingestellt.

Die über den Bedarf hinausgehend zur Ausbildung vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine Übernahmegarantie nicht ausgesprochen werden kann.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 817 /WP14

Ersatzwahlen

Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Herr Rolf Janssen wird in Nachfolge für Herrn Hans-Peter Boos in den Vorstand des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. gewählt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 815 /WP14

Ersatzwahlen

Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Herr Peter Schönrock wird als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.
2. Frau Monika Menne-Verbeek wird als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Als Stellvertreter wird Herr Andreas Becker gewählt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 809 /WP14

Neuwahl des Verbandsrates des Niersverbandes

Vorschlag für ein stellvertretendes Mitglied

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Kleve schlägt der Verbandsversammlung des Niersverbandes als stellvertretendes Mitglied für den Verbandsrat Herrn Stephan Bonnen vor.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 816 /WP14

Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten Emmerich am Rhein, Geldern und Kleve zu bildenden Ausschüsse zur Wahl der Schöffinnen, Schöffen, Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2019 - 2023

Die SPD-Kreistagsfraktion, die CDU-Kreistagsfraktion, die FDP-Kreistagsfraktion und die Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erklären einen Zusammenschluss zu einem einheitlichen Wahlvorschlag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

In die bei den Amtsgerichten zu bildenden Ausschüsse zur Wahl der Schöffinnen, Schöffen, Jugendschöffinnen und Jugendschöffen werden folgende Personen gewählt:

für den Amtsgerichtsbezirk Emmerich am Rhein

1.	Dr. Klaus Krebber	Helmut Arntzen
2.	Matthias Reintjes	Albert Janssen
3.	Robert Klinkhammer	Andre Fenger
4.	Clemens Willing	Steffen Straver
5.	Harry Schulz	Peter Friedmann
6.	Thorsten Rupp	Elke Trüpschuch
7.	Ute Sickelmann	Gabriele Hövelmann

für den Amtsgerichtsbezirk Geldern

1.	Josef Mailänder	Hubertina Croonenbroek
2.	Heinz Giesen	Peter Hohl
3.	Paul Düllings	Max von Elverfeldt
4.	Brigitte Viefers	Thomas Wittenburg
5.	Sigrid Eicker	Andrea Kreutzmann
6.	Gerda Derstappen	Alfons van Ooyen
7.	Elke Währisch-Große	Hans-Hermann Terkatz

für den Amtsgerichtsbezirk Kleve

1.	Inge Verweyen	Gabriele Schmidt
2.	Manfred Palmen	Brigitte Angenendt
3.	Peter Poell	Adolf Schreiber
4.	Boris Gulan	Lukas Kauter
5.	Brigitte Wucherpfennig	Gaby Lohmann
6.	Josef Berg	Klaus Brandt
7.	Dr. Helmut Prior	Thomas Velten

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 819 /WP14

Sparkassenzweckverband Rhein-Maas

Weisung an die Vertreter/Vertreterinnen des Kreises Kleve in der Verbandsversammlung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Vertreter/Vertreterinnen des Kreises Kleve in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas werden angewiesen, in der Verbandsversammlung entsprechend der u.a. Vorgaben abzustimmen:

1. Herr Peter Friedmann ist, in Nachfolge für Herrn Otto Weber, als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Maas zu wählen.
2. Herr Josef Berg ist, in Nachfolge für Herrn Klaus Brandt, als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Maas zu wählen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 831 /WP14

Breitbandausbau im Kreis Kleve

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

KTM Franken sagt, dass oben auf Seite 2 der Vorlage ausgeführt ist, dass nach einer weiteren schriftlichen Verhandlung über den Inhalt des Zuwendungsvertrages nun grundsätzlich verbindliche Angebote eingeholt werden können. Er fragt, ob das jetzt für alle Bieter gilt oder in dem ersten Schritt schon Bieter rausgefallen sind. In der Vorlage wird ferner ausgeführt, dass für die Bereiche "Nord", "Mitte" und "Süd" durch die Hinzunahme des schulischen Bereiches von einer höheren Wirtschaftlichkeitslücke ausgegangen werden muss. Weiter wird ausgeführt, dass für die Bereiche "Nord" und "Mitte" zusätzliche, die Wirtschaftlichkeitslücke erhöhende, Anträge bei Bund und Land gestellt werden. KTM Franken fragt, ob er dies richtig interpretiert, dass es in diesen Bereichen neben den schulischen Hinzunahmen noch andere Hinzunahmen gibt, die da zu einer höheren Wirtschaftlichkeitslücke führen. Er bittet den Landrat zudem um eine Einschätzung der Chancen, bei den Zuschussgebern für die höhere Wirtschaftlichkeitslücke auch höhere Zuschüsse / Fördermittel zu bekommen.

Landrat antwortet, dass es ihm aus verfahrensrechtlichen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist, die Fragen in Gänze oder teilweise zu beantworten. Er sagt zu, dass eine Abstimmung mit dem rechtlichen Berater erfolgen wird und das Ergebnis schriftlich mitgeteilt wird. Nach seiner Einschätzung ist es unwahrscheinlich, dass eine inhaltliche Beantwortung der Fragen erfolgen kann.

KTM Höhn führt aus, dass sie zu der Thematik recherchiert hat. Im Rahmen der Recherche ist es ihr nicht gelungen, die Ausschreibungen zu finden. Sie bittet um Mitteilung, wo dies möglich ist.

Herr Reynders erklärt, dass sich die Ausschreibungen in einem bestimmten Verfahrensstadium befinden. Die Ausschreibungen sind nicht mehr offen. Angebote können nicht mehr abgegeben werden. Daher sind die Ausschreibungen im Moment nicht mehr zu finden.

Ergänzung zur Niederschrift:

Nach Abstimmung mit dem juristischen Berater des Kreises Kleve enthält der durch die Verwaltung vorgelegte Bericht alle Informationen, die zulässigerweise im Rahmen des laufenden Ausschreibungsverfahrens gegeben werden konnten. Weitergehende Ausführungen sind mit Blick auf die hohen formalen Anforderungen an das Verfahren nicht möglich.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 833 /WP14

Situation bei der Ausländerbehörde des Kreises Kleve
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.04.2018

Landrat führt aus, dass die Rückmeldung der Stadt Kleve zwischenzeitlich vorliegt. Die Bürgermeisterin der Stadt Kleve hat eine Unterstützung durch die Stadt Kleve zugesagt. Im Unterschied zu den übrigen kreisangehörigen Kommunen erfolgte die Zusage allerdings befristet bis zum Jahresende. Die Bürgermeisterin möchte eine Evaluation mit dem Kreis Kleve über den dadurch bei der Stadt Kleve entstehenden Aufwand durchführen.

KTM Franken nimmt Bezug auf die Vorlage, in der ausgeführt ist, dass bis zum 18.04.2018 noch keine Bewerbungen qualifizierter Fachkräfte vorlagen und fragt, ob sich diesbezüglich noch Veränderungen ergeben haben. Er bringt zudem seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass bei der Beantwortung der Frage 1 ausschließlich ein Verweis auf das Protokoll der 10. Sitzung des Integrationsausschusses des Landtages Nordrhein-Westfalen erfolgt. Ausgehend davon, dass der Landrat dem Termin mit dem Minister beigewohnt hat, bestand die Erwartung, zumindest die wesentlichen Inhalte zu erfahren.

Frau Boxnick erläutert, dass aufgrund der explizit nur für den Ausländerbereich erfolgten Stellenausschreibung insgesamt 10 Bewerbungen eingegangen sind. Die Auswertung der Unterlagen ergab, dass lediglich eine qualifizierte Fachkraft dabei war. Diese wird zum Bewerbungsgespräch eingeladen.

Landrat weist darauf hin, dass es sich bei dem Ministerbesuch um eine Dienstbesprechung handelte. Inhalte aus Dienstbesprechungen werden üblicherweise nicht verbreitet. Hinzu kommt, dass der Minister diesen Besuch auf eigene Initiative angekündigt hat. Aus Respekt vor dem Minister liegt die Öffentlichkeitsarbeit über diesen Besuch beim Minister.

KTM Franken fragt, ob der Landrat mit der bisherigen Entwicklung rund um die Ausländerbehörde zufrieden ist und von einer wesentlich entspannteren Lage ausgegangen werden kann.

Landrat antwortet, dass nach den Erkenntnissen, die die Verwaltung gewonnen hat, eine Normalisierung im Besucheraufkommen und im Besucherverkehr zu verzeichnen ist. Durch die ergriffenen Maßnahmen konnte eine deutliche Entspannung erreicht werden. An fast jedem Tag können alle Besucherinnen und Besucher, die ohne Termin vorsprechen, bedient werden. Es gibt mal Tage, an denen dies nicht der Fall ist, aber das ist Normalität. Beispielfhaft benennt er Wochen, in denen ein Feiertag auf einen Öffnungstag fällt. Dann kann es vorkommen, dass nicht allen, ohne Termin vorsprechenden, Personen geholfen werden kann. Die Bemühungen, die Situation bei der Ausländerbehörde weiter zu verbessern, dauern an. Dazu gehören auch die Versuche der Personalgewinnung.

KTM Höhn bittet um Erläuterungen zur Grundlage der Ausbildung der Assistenzkräfte. Sie führt aus, dass der Klausenhof und vergleichbare Einrichtungen seit ca. 2 Jahren Ausbildungen zum Kaufmann / zur Kauffrau für den öffentlichen Dienst anbieten. Sie fragt, ob diese ähnlich einzuordnen sind.

Frau Boxnick antwortet, dass für die Assistenzkräfte eine kaufmännische Ausbildung erforderlich war. Wenn es sich bei der vom Klausenhof und anderen Einrichtungen angebotenen Ausbildung um eine kaufmännische Ausbildung handelt, müsste diese gleichgesetzt sein.

KTM Höhn fragt nach, ob bereits Personen mit der Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau für den öffentlichen Dienst vom Klausenhof eingestellt wurden.

Frau Boxnick antwortet, dass ihr dies nicht bekannt ist.

KTM Rupp stellt eine Verständnisfrage zum Service-Point an der Hochschule Rhein-Waal. Er möchte wissen, ob davon auszugehen ist, dass dieser Service-Point nicht eingerichtet werden wird, da die derzeitige Lösung für alle Seiten zufriedenstellend ist.

Landrat erklärt, dass er dies nicht abschließend beantworten möchte. Die Tendenz geht dahin, die bisherige Lösung beizubehalten. Das vorhandene Personal muss optimal eingesetzt werden. Eine Verteilung auf mehr als einen Standort bedeutet einen höheren Personalbedarf. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es eine gute Lösung ist, für die Studierenden einen eigenen Öffnungstag der Ausländerbehörde vorzuhalten. Hinzu kommt, dass es beim Thema Anbindung an das KRZN-Netz technische Herausforderungen gibt. Eine Entscheidung ist noch nicht erfolgt, aber derzeit gibt es keine konkrete Perspektive an der Hochschule ein Büro der Ausländerbehörde zu errichten.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 821 /WP14

Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II und Regelung eines Härteausgleichs

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Eine Härteausgleichssatzung 2017 wird nicht erlassen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 777 /WP14

Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 05 – Kalkar
Anzeigeverfahren nach § 18 Abs. 2 LNatSchG

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen

Beschluss:

Die im Rahmen des Anzeigeverfahrens mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmten und der beigefügten Anlage zu entnehmenden textlichen Änderungen des Landschaftsplans Nr. 05 - Kalkar werden beschlossen und Teil der Satzung.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 779 /WP14

Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 11 – Kevelaer - Anpassung an die Bauleitplanung
Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Wallfahrtsstadt Kevelaer
(54. Änderung des Flächennutzungsplans der Wallfahrtsstadt Kevelaer und Aufstellung des Bebauungsplans Kevelaer Nr. 87 ‚Gewerbegebiet Engelsray‘ im Parallelverfahren)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreis Kleve als Träger der Landschaftsplanung erhebt keine Bedenken gegen die Anpassung des Landschaftsplans des Kreises Kleve Nr. 11 Kevelaer an die kommunale Bauleitplanung der Wallfahrtsstadt Kevelaer, sofern die im landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) aufgeführten Vermeidungs-, Schutz- und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Ausführung kommen. Der LBP ist Teil des im Parallelverfahren aufgestellten Bebauungsplans Nr. 87 ‚Gewerbegebiet Engelsray‘.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Anfragen

KTM Habicht führt aus, dass die auf seine Anfragen zum Thema 'Passlesegeräte in Kreis Klever Behörden' und zum Thema 'Härtefallregelung bei Familiennachzug' ergangenen Antworten seiner Auffassung nach widersprüchlich sind. Er fragt, welche Antwort zutreffend ist und wie es zu abweichenden Antworten kommen kann.

Landrat sagt schriftliche Beantwortung zu.

- - - - -